

RESEARCH REPORT (INITIAL COVERAGE)

CANCAMBRIA ENERGY CORP.

STAND: 21. Oktober 2025

BITTE BEACHTEN SIE DEN DISCLAIMER AM ENDE DES DOKUMENTS!



CANCAMBRIA ENERGY



FACTSHEET RESEARCH REPORT (INITIAL)

Aktuelle Kurse

CAD 0,50
 Toronto (TSX.V) 20.10.25

USD 0,3525
 New York (OTCQB) 20.10.25

EUR 0,31
 Frankfurt 20.10.25

Performance in CAD:
 3 / 6 / 12 Monate
 -22% / -21% / 100%

Branche
 Rohstoffe (Öl und Gas)

Marktkapitalisierung
 60,0 Mio. CAD

Ausstehende Aktienzahl
 120,1 Mio.
 (Insider rund 10 %)

Options/Warrants
 25,9 Mio.

Voll verwässerte Aktienzahl
 146,0 Mio.

Durchschn. Tagesvolumen
 (65 Tage)
 23.340 (TSX.V)

52 Wochen Range
 USD 0,3347 - 0,5726
 USD 0,36 - 0,4096
 EUR 0,25 - 0,566

Symbole
 TSX.V: CCEC
 OTCQB: CCEYF
 FRA: 4JH
 WKN: A3EKUB
 ISIN: CA13740E1079

Website
www.cancambria.com

Canadian Office
 Suite 430, 605 Robson St.
 Vancouver, BC V6B 5J3
 Kanada
info@cancambria.com

IR: Kin Communications
 Tel: +1-866-684-6730
ccec@kincommunications.com

CANCAMBRIA ENERGY CORP.

Unternehmensprofil

Das kanadische Öl- und Gasexplorationsunternehmen CanCambria Energy Corp. (TSX.V: CCEC, WKN: A3EKUB, ISIN: CA13740E1079) verfügt über das Tight Gas Sandprojekt Kiskunhalas im Süden Ungarns. Für das Projekt mit signifikanter Ressourcengröße ist in Kürze ein Produktionsbeginn geplant.



CanCambria Energy Jahreschart in CAD
 (Listing am 29.10.24) (Quelle: MarketWatch)

CanCambria Energy: Finanzdaten (in Mio. CAD)

Geschäftsjahr	2023	2024	HJ 2025
Umsatzerlöse	-	-	-
Nettoergebnis	-1,66	-2,84	-2,40
Ergebnis je Aktie in CAD	-0,02	-0,03	-0,02
Kurs-Gewinn-Verhältnis	-	-	-
Dividende	-	-	-
Cashbestand: 0,8 Mio. CAD (Stand: 30.06.2025)			

Investmentansatz

In Ungarn wie auch in Europa besteht eine hohe Abhängigkeit von Erdgas. Durch die geopolitischen Spannungen aufgrund des Krieges in der Ukraine versucht die Europäische Union, den Handel mit Russland zu reduzieren. Im Energiesektor sind viele EU-Staaten nach wie vor von Russland abhängig. Insbesondere Ungarn ist neben der Slowakei einer der Hauptimporteure von Öl und Gas aus Russland. Ungarn verfügt zwar über eine heimische Öl- und Gasproduktion, die aber den eigenen Bedarf bislang kaum decken kann.

Im Kontext der Geopolitik eröffnet dies Chancen für Unternehmen wie CanCambria Energy, das im Süden Ungarns das hochattraktive Erdgasprojekt Kiskunhalas entwickelt. 2025 konnte das Projektgebiet deutlich erweitert werden. Für die bereits bestehende Ressourcenschätzung erfolgte ein Upgrade, so dass das Unternehmen 2026 nach einer Testphase den Beginn der Produktion anvisiert.

CanCambria Energy ist, gemessen am Nettogegenwartswert der beträchtlichen Ressourcen, vergleichsweise sehr niedrig bewertet. Spekulativ eingestellte Anleger, die auf eine verbesserte Selbstversorgung Ungarns oder der EU mit Erdgas setzen möchten, bestehen aktuell gute Einstiegschancen in die unterbewertete Aktie.

CANCAMBRIA ENERGY



DAS UNTERNEHMEN
-
PROJEKTLAGE

Erdgasproduktion für
2026 geplant

Renommiertes
Fördergebiet

CANCAMBRIA ENERGY

Die kanadische Öl- und Gasgesellschaft CanCambria Energy wurde 2017 in British Columbia gegründet. Der Unternehmenssitz ist Vancouver. Das Unternehmen konzentriert sich auf den Erwerb und die Entwicklung von Projekten mit niedrigem Risiko. Seit Ende Oktober 2024 ist die Aktie des Unternehmens an der kanadischen TSX Venture Exchange gelistet.

Das momentan einzige Projekt im Portfolio ist das vollständig eigene Tight Gas Sandprojekt **Kiskunhalas** im Süden Ungarns nördlich der Grenze zu Serbien. Dieses wurde 2022/23 erworben und 2025 deutlich erweitert. Im Projekt existiert bereits eine umfangreichere Erdgas Ressourcenschätzung, die zum Teil über den "Development Pending" Status verfügt. Dies bedeutet, dass eine Höherstufung in Reserven möglich ist. Für 2026 wird eine erste Produktion anberaunt. Die Zielmärkte sind Ungarn und auch Europa.

Bei Tight Gas Vorkommen ist Erdgas in sekundären Speichergesteinen mit geringer Durchlässigkeit, wie dichten Sandsteinen oder Karbonaten, eingeschlossen. Die Förderung von Tight Gas ist aufwendiger als die von konventionellen Gasvorkommen. Als Teil des Förderverfahrens wird häufig auch Fracking eingesetzt.

Das Kiskunhalas Projekt liegt im Pannonischen Becken, das von nachgewiesenen Erdölvorkommen geprägt ist. Dort fanden eine Vielzahl an oberflächennahen Öl- und Gasbohrungen sowie eine umfangreiche Produktion von 13 Mrd. Barrel Öläquivalent (BOE) über mehrere Jahrzehnte statt. Durch die bekannten flachen Öl- und Gasfelder wurden tieferen Beckenfüllungen über 2.500m hinaus bislang kaum beachtet. Daher besteht in der Erschließung größerer, tiefliegender Tight Gas Sandsteinlagerstätten viel Potenzial.

Abb. 1 zeigt Tight Gasfelder in Ungarn mit Kiskunhalas im Süden. Dort findet auch die hauptsächliche Erdgasförderung im Land statt:

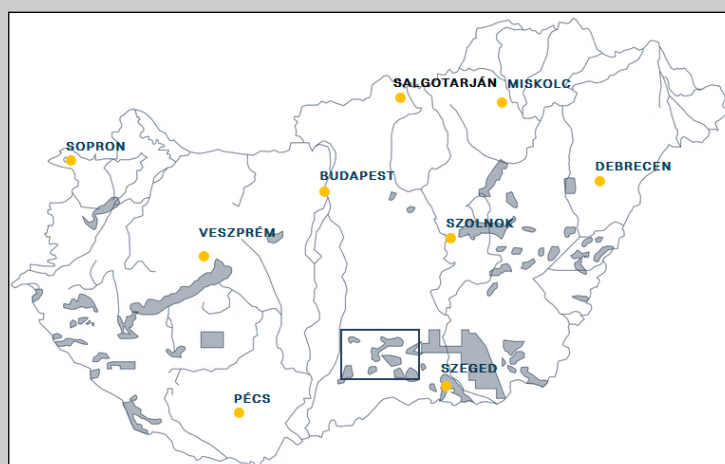


Abb. 1: Tight Gas-Vorkommen in Ungarn mit markierter Projektlage von CanCambria (Quelle: CanCambria Energy)

CANCAMBRIA ENERGY



PROJEKTLAGE
 -
 UNGARN

Hohe Importquote
 aus Russland

Durch die etablierte Produktion in Ungarn besteht eine gute Infrastruktur zur Produktion und zum Transport von Öl und Gas. Eine Vielzahl an Servicedienstleistern ist ebenfalls verfügbar. Abb. 2 zeigt die Pipeline-Infrastruktur mit Anbindungen an das Ausland (Österreich/Serbien/Kroatien/Slowakei). Das CanCambria Lizenzgebiet liegt strategisch vorteilhaft mit ausreichend Kapazitäten zur Abnahme und Speicherung neu erschlossener Erdgasquellen:



Abb. 2: Pipeline-System in Ungarn mit markierter Projektlage von CanCambria
 (Quelle: CanCambria Energy)

Hohe Abhängigkeit von Erdgas

Über 70 % der Haushalte in Ungarn nutzen Erdgas. Die zwar vorhandene heimische Produktion reicht aber nicht ansatzweise aus, um den privaten und den noch höheren industriellen Bedarf zu decken. Ohne neue Projektentwicklungen geht man zudem von einem fallenden Produktionstrend aus. So werden über 80 % des Erdgasbedarfs nach wie vor aus Russland bezogen. Von dort stammen überdies 80 % der Rohölimporte. 2025 hat Ungarn den Import von russischer Energie im Vergleich zum Vorjahr sogar noch einmal erhöht. Das Land möchte nun die eigene Erdgasproduktion ausbauen und die Abhängigkeiten reduzieren. Ungarn könnte darüber hinaus auch einen Beitrag zur europäischen Energiesicherheit leisten. Auch die Europäische Union importiert derzeit etwa 86 % seines Erdgases und dürfte von einer erhöhten Produktion in Ungarn profitieren. So könnte auch der Bedarf an teurem LNG aus Übersee, wie z.B. von der US-Golfküste, verringert werden, das nun als Ersatz von russischem Gas dienen soll. Verflüssigtes Erdgas steht durch die nötige Zusatzenergie für Umwandlungen und damit einhergehenden Verlusten von 20 % in der Kritik. Bei der Diskussion um Klimaneutralität kann die Erdgas-

CANCAMBRIA ENERGY



UNGARN

PROJEKT
KISKUNHALAS

infrastruktur langfristig ebenfalls einen wichtigen Beitrag leisten. So können Gaskraftwerke den unmittelbaren Übergang von Erdgas auf grüne Gase oder Wasserstoff ermöglichen.

Für CanCambria sind dies hervorragende Entwicklungschancen. Das Unternehmen kann einen wichtigen Versorgungsbeitrag für Ungarn und darüber hinaus für Europa leisten.

Projektüberblick Kiskunhalas

CanCambria hat den ersten Teil des Tight Gas Sandprojekts Kiskunhalas im Süden Ungarns mit einem Working Interest (WI) von 100 % 2023 erworben. Die Hydrocarbon-Explorationsfläche umfasste zunächst etwa 135 km² mit der Bezeichnung Ba-IX und beinhaltet landestypisch eine staatliche 2 % Royalty-Produktionsabgabe.

In der ersten Jahreshälfte von 2025 konnte CanCambria das Projekt um ein Konzessionsgebiet deutlich ausweiten und verfügt nun über eine Fläche von rund 1.130 km² (WI 100 %). Folgende Abbildung vermittelt einen Lageüberblick von Kiskunhalas. Ba-IX befindet sich östlich des neu hinzugewonnenen Gebiets, welches gelb hervorgehoben ist. Im Gesamtgebiet befinden sich zwei markante Gassandformationen aus dem Miozän. Die Ba-IX dominierende Formation konnte nun nach Südwesten deutlich ausgedehnt werden:

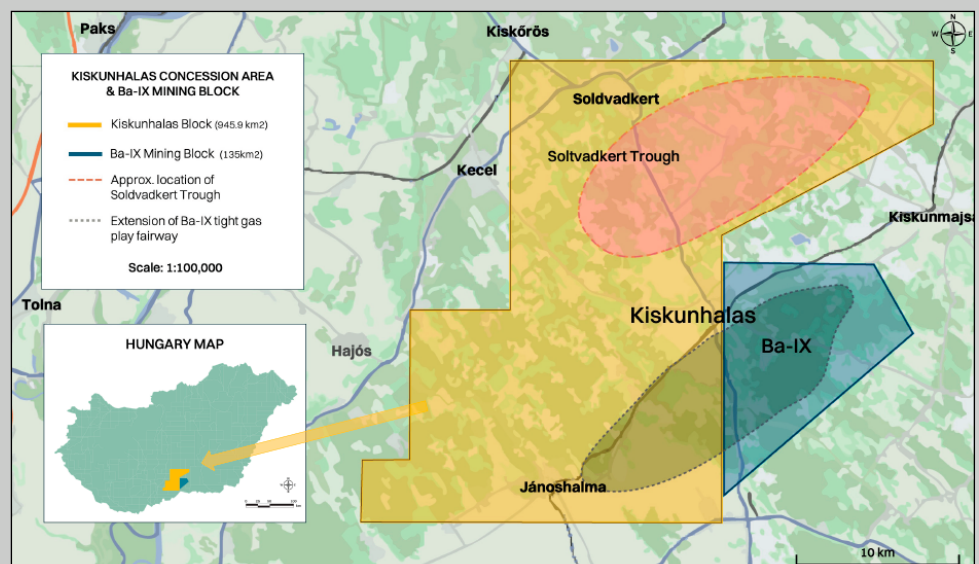


Abb. 3: Projektüberblick über Kiskunhalas (Quelle: CanCambria Energy)

Das neue Gebiet soll in einem Arbeitsprogramm über die nächsten vier Jahre erforscht werden. Dafür sind auch neue seismischen 3D-Untersuchungen vorgesehen. Auf 46 % der Fläche wurden bereits 2011 3D-Vermessungen vorgenommen, aus denen prospektivische Areale bestimmt werden konnten. Im Norden des neuen Gebiets befindet sich mit dem **Soltvadkert Trough** ein

CANCAMBRIA ENERGY



PROJEKT KISKUNHALAS

Historische Bohrungen
im Projekt

3D - Untersuchungen
verbessern
Projektverständnis

großes, noch ungetestetes Sedimentbecken aus dem Miozän. Für den (neuen) Ausdehnungsbereich der Ba-IX Formation **Kiskunhalas Trough** nach Südwesten wiederum geht das Unternehmen von einem Potenzial von 25 Gasbohrstellen aus.

Weit mehr erforscht ist das ursprüngliche Lizenzgebiet Ba-IX. Dennoch fanden dort im Kiskunhalas Trough bislang lediglich drei historische Tiefbohrungen statt, wovon eine kurzfristig in Produktion gebracht wurde. Die erste Bohrung unter der Bezeichnung Kiha I von 1988 war nur auf seismische 2D-Daten gestützt und lieferte unter Druck stehende Gassande von 2.200m bis 4.300m Tiefe aus dem Miozän, die damals aber nicht als hochqualitativ eingestuft wurden. Die Folgebohrung Kiha D-I von 1989 mit über 4.100m Tiefe basierte auf seismischen 3D-Vermessungen nach damaligem Stand. Hier konnte erneut eine Gassäule mit Überdruck aus dem Miozän mit hochqualitativen Abschnitten im Sandstein festgestellt werden, was man aber nicht zur Produktion brachte. 2008 erfolgte schließlich durch RAG Austria in 500m Entfernung die Bestätigungsbohrung BA-E1 mit einer Tiefe von über 3.600m. Die Bohrung wurde im Jahr 2011 nach Stimulation für einige Monate in Produktion gebracht und lieferte Erdgas und Erdgaskondensate. Niedrige Produktionsraten und schwache Rohstoffpreise beendeten die damalige Produktion dann.

2023/24 wurden von CanCambria auf 90 km² des Areal hochauflösende seismischen 3D-Untersuchungen durchgeführt. Diese spielten eine Schlüsselrolle zur Risikominderung. Hochauflösende seismische Daten sind unabdingbar, um optimale Bohrstellen zu bestimmen, die einen maximalen Reservoirkontakt gewährleisten und Georisiken wie Verwerfungen minimieren. Aus den Ergebnissen wurden drei optimale Bohrstellen identifiziert, die im geplanten ersten eigenen Bohrprogramm ab Q1 2026 getestet werden sollen. Dafür werden Anlagen für Gasflussprüfungen errichtet. Für die Bohrstellen CC-Ba-E-2 und CC-Ba-E-3 liegen die Genehmigungen bereits vor. Abbildung 3 zeigt die Bohrstellen der drei historischen Bohrungen in blau und die neu geplanten in gelb innerhalb von Ba-IX. Das Foto stammt von der in 2011 in Produktion gebrachten Bohrung BA-E1:



Abb. 4: Entwicklungsfokus im Teilgebiet Ba-IX mit historischen und neu geplanten Bohrstellen
 (Quelle: CanCambria Energy)

CANCAMBRIA ENERGY



PROJEKT-
GEOLOGIE

RESSOURCEN-
SCHÄTZUNG

Projektgeologie

Zur Veranschaulichung des Vorkommens im Kiskunhalas Trough soll folgende schematische Darstellung dienen. Die drei erfolgten Tiefbohrungen haben ein System an Erdgas und Erdgaskondensaten von hoher API-Qualität aufgezeigt. Der Projektabschnitt enthält ein miozänes Sedimentbecken. Das Basin steht unter hohem Druck und Temperaturen reichen bis über 175 °C. Es enthält Mutter- und Deckgesteinsschichten, die sich in Verwerfungsbereichen befinden. Darin sind übereinander geschichtete Reservoirkörper enthalten. Das System wird von einem durchgängigen Überdruckeinschluss Richtung Oberfläche abgegrenzt. Die Abbildung zeigt neben einer historischen Bohrung auch eine geplante neue, deren Positionsbestimmung durch die seismischen 3D-Untersuchungen gestützt wird. Diese soll durch mehrere Tight Gas Sandreservoirs bis in Tiefen von 4.000m führen:

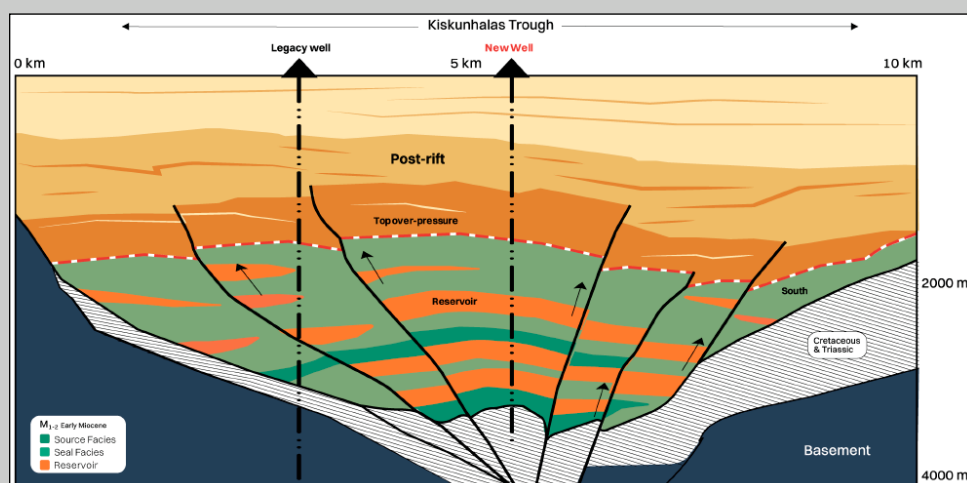


Abb. 5: Geologisches Schema des Kiskunhalas Trough im Teilgebiet Ba-IX mit erdgas- und kondensatführenden Schichten (Quelle: CanCambria Energy)

Ressourcenschätzung

CanCambria Energy hatte 2023 eine unabhängige Bewertung von umfangreicheren Contingent Ressourcen (2C) für die Kiskunhalas Trough Formation im Teilgebiet Ba-IX veröffentlicht (vergleichbar mit Indicated Ressourcenangaben bei Metallen). Diese gelten als potentiell förderbar aus bekanntem Vorkommen, die zum Teil in Reserven (2P) hochgestuft werden können. Die Ressourcenschätzungen entsprechen dem kanadischen wie auch dem international anerkannten Petroleum Resources Management System (PRMS) Standard.

Die Zuordnung der damaligen Ressourcen war in die Unterkategorie "Development Unclassified" vorgenommen worden. Diese ist eine der Vorstufen zur "Development Pending" Kategorie der Contingent Ressourcen, welcher wiederum eine hinreichende Wahrscheinlichkeit für eine kommerziell mögliche Förderung zugemessen wird.

CANCAMBRIA ENERGY



RESSOURCEN- SCHÄTZUNG

Hohe aktuelle
Ressourcenschätzung

Als Überblick zu Öl- und Gasressourcen dient folgende Abbildung. Diese erstrecken sich von anfänglichen Prospective Resources über Contingent Resources bis hin zu den Reserven, für welche die kommerzielle Nutzbarkeit vorliegt bzw. die sich bereits zum Teil in Produktion befinden können. Die jeweiligen Kategorien sind nach Vorkommenswahrscheinlichkeit (z.B. in 1C, 2C oder 3C) und Projektreife noch weiter unterteilt. Hervorgehoben sind die bei CanCambria vorliegenden Unterklassen der Contingent Ressourcen:

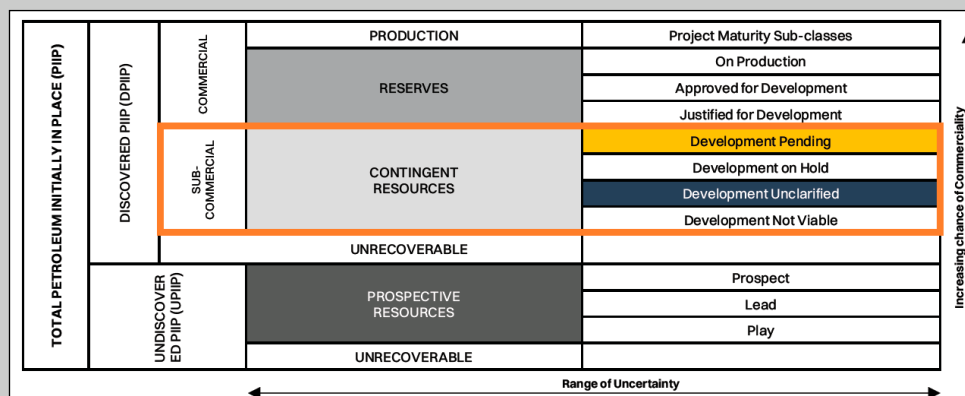


Abb. 6: Ressourcenkategorien bei Öl- und Gasressourcen (Quelle: CanCambria Energy)

2024 wurden in einem Teil des Ba-IX Projektareals seismischen 3D-Untersuchungen durchgeführt. Basierend auf den Ergebnissen der Vermessungen erfolgte dann im April 2025 ein Update der Ressourcenschätzung. Dabei konnte die Unterkategorie "Development Unclassified" teilweise in "Development Pending" hochgestuft werden.

Folgende Tabelle enthält die aktuelle Ressourcenschätzung. Darin enthalten sind Schätzungen für Erdgas in Mrd. Standardkubikfuß (cubic feet/CF) und Erdgaskondensate bzw. deren Aufbereitungen zu Flüssiggas (Natural Gas Liquids/NGLs) in Mio. Barrel, die jeweils netto nach einem 2 % Royalty Abzug an den Staat ausgewiesen werden. Durch die Berücksichtigung verschiedener kommerzieller Risikofaktoren wurde außerdem ein Abschlag von 20 % im Vergleich zu nicht risikobehafteten Mengenangaben vorgenommen. Die Ressourcenmengen sind zudem in Cubic Feet Equivalent (CFE) an Erdgas bzw. Barrel of Oil Equivalent (BOE) aggregiert angegeben:

Contingent Ressourcen (netto, nach Risiko)	Natural Gas in Mrd. CF	Condensate/NGLs in Mio. Barrel	CFE in Mrd.	BOE in Mio.
Development Pending - Best Case (2C)	501,9	53,2	821,3	136,9
Development Unclassified - Best Case (2C)	375,1	39,8	613,7	102,3
Contingent Ressourcen (2C) gesamt	877,0	93,0	1.435,0	239,2

Tab. 1: Contingent Ressourcen (2C) im Teilgebiet Ba-IX des Kiskunhalas Projekts (Stand: 31.12.24)
 (Quelle: CanCambria Energy)

CANCAMBRIA ENERGY



RESSOURCEN-
SCHÄTZUNG

UMWELTGESICHTS-
PUNKTE

Hohe Wertzumessung
im Mrd. Dollarbereich

Die Ressourcen setzen sich in etwa auf einen Anteil von 61 % an Erdgas und 39 % an Kondensaten/Flüssiggas zusammen. Bei der Beurteilung der Unterkategorie "Development Unclassified" sind im Weiteren noch Abschlüsse hinsichtlich der Gewinnungsraten zu berücksichtigen.

Von besonderem Interesse ist die Unterklasse 2C "Development Pending". Mit 136,9 Mio. BOE fällt diese im Vergleich zu einer Vielzahl anderer Projekte bereits recht umfangreich aus. Dieser Ressourcenteil ist im Prinzip entwicklungsbereit, hängt aber noch vom Investment ab. Mit einer vorliegenden Finanzierung kann dieser Anteil an den Contingent Ressourcen in 2P Reserven hochgestuft werden. Entsprechend wird für diesen Ressourcenanteil bereits auch ein Nettogegenwartswert (NPV) einer möglichen Produktion ausgewiesen. Im Öl- und Gasbereich wird typischerweise ein Diskontierungsfaktor von 10 % verwendet. So liegt der vorsteuerliche NPV10 der 2C Contingent Resources "Development Pending" nach Risiko bei rund 1,58 Mrd. USD, was den enormen Projektwert und den hochprofitablen Markt widerspiegelt.

Umweltgesichtspunkte

CanCambria Energy verfügt mit Kiskunhalas über ein unkonventionelles Vorkommen an Erdgas und Erdgaskondensaten. Hier reichen konventionelle Bohrungen u.U. nicht aus, so dass dann eine Bruchstimulation, das sogenannte Fracking, zum Einsatz kommt. Investoren sollten sich dessen bei der kontroversen Diskussionslage in Deutschland bewusst sein. Ungarn erlaubt das Verfahren.

Reicht der Druck in der Tiefe nicht aus, um Öl oder Gas aufgrund von zu geringer Durchlässigkeit an die Oberfläche zu bringen, werden durch Fracking Gesteinsschichten hydraulisch aufgebrochen, um das Öl oder Gas freizusetzen. Dazu wird unter hohem hydraulischen Druck ein Gemisch aus Wasser, Sand und Chemikalien in Gesteinsschichten eingepresst, was diese weitet, so dass die Rohstoffe austreten können. Umweltbeeinträchtigungen sind im Allgemeinen insbesondere durch die Chemikalien für das Oberflächen- und Grundwasser denkbar. Die Bohrungen führen häufig durch Grundwasser leitende Schichten. Zudem kann der Wasserverbrauch beim hydraulischen Aufbrechen des Gesteins sehr hoch sein. In der Erstproduktion aus dem Jahr 2011 wurden ebenfalls Stimulationsverfahren im Projekt eingesetzt.

CanCambria ist sich der Bedeutung des Umweltschutzes bewusst. Auswirkungen auf die Umwelt sollen durch verantwortungsvolles und nachhaltiges Handeln mit dem Einsatz von fortschrittlichen Technologien minimiert werden. Das Management hat umfangreiche Erfahrung in der Entdeckung, Exploration und Entwicklung von zahlreichen erfolgreichen Tight Gas Projekten weltweit mit über 3.000 Bohrlöchern, darunter das Permian Basin in den USA, der weltweit größten Tight Ölregion. Das Unternehmen kann darüber hinaus auch technische Kenntnisse aus übrigen analogen unkonventionellen nordamerikanischen Vorkommen nutzen.

CANCAMBRIA ENERGY



AUSBLICK

Bewertungsprogramm
für 2026 geplant

Suche nach JV-Partner

Ausblick

Für das neue Konzessionsgebiet besteht ein Explorationsprogramm über 4 Jahre. Hierbei sollen u.a. mit neu zu erhebenden seismischen 3D Daten das Sedimentbecken Soltvadkert Trough, das Ausdehnungsgebiet des Kiskunhalas Trough und weitere prospektivische Arealbereiche präziser erforscht werden. Basierend auf bestehenden seismischen 3D Daten möchte man für den Ausdehnungsbereich des Kiskunhalas Trough schon vorab ein Update der Contingent Ressourcen und des Entwicklungsplans erstellen.

Die bestehenden Ressourcenzonen des Kiskunhalas Trough im Teilgebiet Ba-IX sollen ab Q1 2026 einem Bewertungsprogramm mit drei vertikalen Bohrstellen mit bis zu 4.000m Tiefe in Quartalsabständen unterzogen und eine Prüfung der Gasflüsse erhoben werden. Damit soll das Produktionspotenzial und die kommerzielle Verwertbarkeit aufgezeigt werden. Man erwartet auch weitere Erkenntnisse zur Lagerstätte, die zu Anpassungen in der Ressourcenschätzung führen können. Insgesamt soll das Projektrisiko weiter reduziert und die nächsten Entwicklungsmöglichkeiten besser beurteilbar werden.

Mit dem Verkauf des gewonnenen Erdgases oder der Kondensate aus den Tests können bereits erste Umsätze generiert werden. Als nötige Capex für eine Bohrung und Komplettierung mit anschließendem Testen werden rund 18,5 Mio. USD angenommen. Abhängig von den Testergebnissen soll die erste Produktion dann ab Mitte 2026 beginnen.

Zur Finanzierung des Bewertungsprogramms hält man aktuell nach einem JV-Partner Ausschau. Dafür konnte als strategischer Berater die österreichische Raiffeisen Bank International AG gewonnen werden. Als denkbare Finanzierungsformen werden eine Farm-out Vereinbarung bzgl. der Assets mit der Abgabe eines größeren Teils des Working Interests, eine Investition in das Unternehmen wie auch der Teilverkauf des Projekts genannt. In jedem Fall sollen Anteilsverwässerungen möglichst gering gehalten werden. Man plant, den JV-Prozess in Q1 2026 abzuschließen.

Auf das Bewertungsprogramm mit drei Testbohrungen aufbauend enthält die Engineering Studie zum Ressourcenupgrade vom April 2025 auch eine volle Produktionsplanung für die dort liegenden 2C "Development Pending" Ressourcen. Das Unternehmen plant diese in zwei Phasen mit je 50 Gasbohrlöchern zu entwickeln. Nach den ersten drei Bohrlöchern umfasst der Produktionsplan dann 6 Bohrlöcher jährlich. Der Produktionsstart soll 2026, wie genannt, aus dem ersten Bohrloch erfolgen, anschließend auch aus den zwei weiteren. Dafür kann temporär eine bestehende Pipeline reaktiviert und ein lokaler Gasspeicher genutzt werden. Für die spätere Produktion ist die Konstruktion einer größeren Pipeline geplant.

Um das erste Bohrloch vollständig in Produktion zu bringen, werden als Capex 20 Mio. USD veranschlagt. 18 Mio. USD soll das zweite kosten, ab dem dritten,

KNOW-HOW FOR SUCCESSFUL RESOURCE INVESTORS!

RESEARCH REPORT: CANCAMBRIA ENERGY CORP. ©MININGSCOUT RESEARCH

CANCAMBRIA ENERGY



AUSBLICK

Produktionsszenario
der Phase 1

sind dann jeweils 15 Mio. USD notwendig. Die gesamte Capex der Phase 1 bis 2034 mit 50 Bohrlöchern wird mit 890 Mio. USD ausgewiesen. Die anfänglichen Kosten für Phase 2 mit weiteren 50 Bohrlöchern sollen dann 750 Mio. USD betragen, was einer Gesamt-Capex von über 1,6 Mrd. USD entspricht.

Als operative Kosten werden Fixkosten von 1,2 Mio. USD jährlich sowie 2 USD variable Kosten je 1000 Kubikfuß an Gas und 15 USD je Barrel Kondensat angenommen. Die gesamten Stilllegungskosten schließlich werden mit 7,5 Mio. USD beziffert.

Folgende Abbildung veranschaulicht die genannten Kosten- und erwarteten Umsatzverläufe der Phase 1. Als Bandbreite nimmt man 4 bis 8 Mrd. Kubikfuß an Gas plus Kondensate je Bohrloch an. Das Unternehmen geht bei den Umsatzplanungen davon aus, dass der markante Kondensatanteil sich stabilisierend auf volatile Erdgaspreisverläufe auswirken kann. Der zugrunde gelegte Gaspreis in der Studie beträgt 10 USD je 1000 Kubikfuß, der Ölpreis 65 USD je Barrel, jeweils mit angenommenen jährlichen Preissteigerungen von 2 %. Die Abbildung enthält darüber hinaus den kumulierten NPV10 vor Steuern und vor 20 % Risikoabschlag mit finalen 1,1 Mrd. USD:

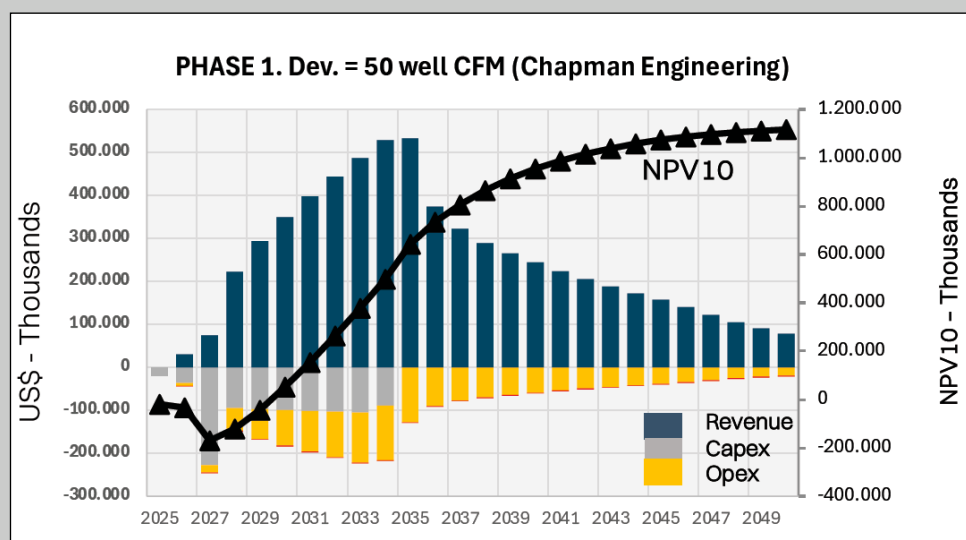


Abb. 7: Kosten- und Umsatzszenario der geplanten Produktionsphase 1 im Teilgebiet Ba-IX mit 50 Bohrlöchern (Quelle: CanCambria Energy)

Indiesem ohnehin hochprofitablen Szenario wird lediglich die Produktionsphase 1 skizziert. Hinsichtlich den im späteren Verlauf abfallenden Produktionsraten sei angemerkt, dass ab 2033 bereits parallel der Start der Phase 2 geplant ist. Auch das Gesamtprojekt bietet über Ba-IX hinaus Möglichkeiten, einem Abfallen der Förderraten durch neue Bohrungen fortlaufend entgegenzusteuern.

Abschließend veranschaulicht Abb. 8 den möglichen Zuwachs am täglichen Produktionsvolumen von Erdgas und Kondensat in Ungarn durch CanCambria. Das Unternehmen könnte einen markanten Anteil in der Erdgas- und sogar

CANCAMBRIA ENERGY



AUSBLICK

einen führenden in der Kondensatproduktion einnehmen. Die Prognose für die bestehende Produktion weist einen fallenden Trend auf, sofern das Produktionsniveau nicht durch neue Projekte deutlich angehoben werden sollte (was im Übrigen auch für die Erdgasproduktion der gesamten EU gilt):

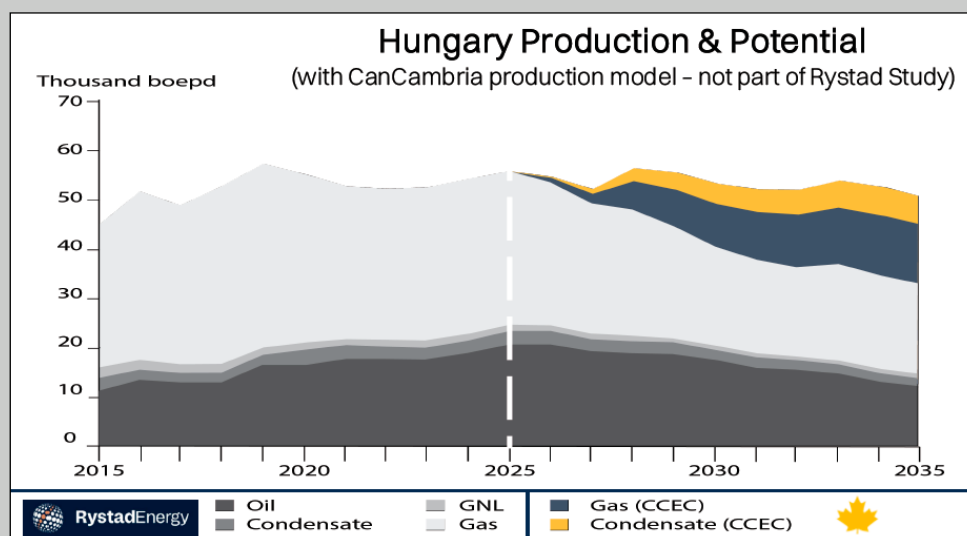


Abb. 8: Prognose der Öl- und Gasproduktion in Ungarn einschließlich des Produktionsszenarios von CanCambria (Quelle: CanCambria Energy)

CANCAMBRIA ENERGY



ZUSAMMENFASSUNG
PROJEKTHIGH-
LIGHTS

Zusammenfassung CanCambria Projekt-Highlights

- Strategisch vorteilhafte Projektlage von Kiskunhalas in Ungarn mit vorhandener Infrastruktur und räumlicher Nähe zu heimischen Abnehmern in einem hochprofitablen Markt
- Kiskunhalas kann zukünftig einen wichtigen Beitrag für die Erdgasversorgung Ungarns leisten und Bestrebungen des Staates zu mehr Unabhängigkeit von russischem Öl und Gas fördern
- Anbindungsmöglichkeit an den attraktiven europäischen Markt
- Kiskunhalas befindet sich im Pannonischen Becken mit nachgewiesenem Erdölvorkommen und langer Produktionshistorie
- Projekterweiterung konnte als wichtiges strategisches Asset mit neuen Findungspotenzialen hinzugewonnen werden
- Erfolgtes Ressourcenupgrade zu "Development Pending" macht Kiskunhalas prinzipiell entwicklungsbereit
- Die umfangreich vorhandenen Ressourcen sind eine gute Basis für eine weitreichende Schätzung zukünftiger Reserven
- Beginn der Erdgasproduktion für 2026 vorgesehen; hochprofitables Produktionsszenario
- Freie Cashflows aus der geplanten Produktion können zukünftig Abhängigkeiten von Finanzierungen für Projektfortschritte und Verwässerungseffekte für Anteilseigner reduzieren
- Schrittweise Produktionserhöhungen beabsichtigt; gute Skalierbarkeit durch wiederholbare Produktionsprogramme
- Profiliertes Management mit langjähriger, einschlägiger Erfahrung
- Vergleichsweise niedrige Bewertung der umfangreichen Ressourcen am Aktienmarkt hinsichtlich des Nettogegenwartswerts

CANCAMBRIA ENERGY



FINANZDATEN

Aktie mit starkem
Kursplus seit Listing

Solide Finanzierungen
vollzogen

FINANZDATEN IM ÜBERBLICK

Die Aktie von CanCambria Energy ist seit Ende Oktober 2024 an der kanadischen TSX Venture Exchange in Kanada mittels eines Direct Listings notiert. In Deutschland folgten die Notierungen in Frankfurt und Stuttgart Anfang November 2024 und später auf Tradegate. Seit Mai 2025 ist der Handel auch an der New Yorker OTCQB möglich. Ab dem ersten Listing in Kanada konnte die Aktie in einer gewissen Schwankungsbreite ein Kursplus von 100 % erzielen.

Rohstoffentwicklungsunternehmen sind zumeist durch fehlende Umsätze und laufende Ausgaben naturgemäß defizitär. Dies ist auch bei CanCambria der Fall. Im aktuellen Cashflow Modell für das Kiskunhalas Projekt werden erste Umsätze ab 2026 angenommen, die sich in den Folgejahren weiter erhöhen sollen.

2024 lag der Fehlbetrag von CanCambria bei über -2,8 Mio. CAD. Zum Halbjahr 2025 wurden knapp -2,4 Mio. CAD verzeichnet. Durch die Verluste sammeln Rohstoffprojektentwickler bilanziell ein Defizit an. Zum letzten Bilanzstichtag am 30.06.2025 hat dieses bei CanCambria die 10 Mio. CAD überschritten. Die gesamte Eigenkapitalausstattung war mit knapp 5,9 Mio. CAD positiv. Verbindlichkeiten lagen im Wesentlichen nur in geringerem Umfang aus Lieferungen und Leistungen vor.

Im Rahmen von Finanzierungstätigkeiten flossen CanCambria 2023, noch deutlich vor dem TSX.V Listing, 4,8 Mio. CAD durch Aktienaushänge zu. 2024 waren es hingegen nur knapp 0,7 Mio. CAD. Im ersten Halbjahr 2025 hatte man durch weitere Aktienplatzierungen 4,4 Mio. CAD eingenommen. Im August 2025 wurden durch Placements nochmals über 3,5 Mio. CAD brutto generiert. Der davor zuletzt vermeldete Cashbestand des Unternehmens lag Ende Juni 2025 bei 0,8 Mio. CAD.

In den erfolgreichen Finanzierungen im Laufe von 2025, in einem nicht immer einfachen Finanzierungsumfeld der Rohstoffprojektentwicklung, zeigt sich der Zuspruch der Investorensseite für das weitere Wachstum des Kiskunhalas Projekts. Mit den zuletzt eingeworbenen Mitteln wurden die Gebühren für das hinzugekommene Konzessionsgebiet beglichen. Im Projekt kann man auf die nächsten Meilensteine hinarbeiten. Erneute Finanzierungsmaßnahmen sind mittel- oder auch kurzfristig absehbar. Außerdem wird nach einem JV-Partner für das Projekt gesucht.

Perspektivisch strebt CanCambria, wie genannt, erste Cashflows aus dem Projekt ab dem kommenden Jahr an. Ziel wird sicherlich sein, die spätere Weiterentwicklung mit neuen Bohrungen überwiegend aus den freien Cashflows der Produktion zu finanzieren. Dies könnte in drei bis vier Jahren der Fall sein.

Investoren sollten sich immer bewusst sein, dass fortschreitende Eigenkapitalfinanzierungsprozesse (z.B. Platzierungen neuer Aktien wie auch Ausübungen von Optionen und Warrants) zu Anteilsverwässerungen am Unternehmen führen, sofern man seine eigenen Anteile nicht entsprechend erhöht.

CANCAMBRIA ENERGY



FINANZDATEN

An einem steigenden Unternehmenswert würde man folglich im Zeitablauf nicht mehr im vollem ursprünglichen Umfang partizipieren.

CanCambria verfügt mit Kiskunhalas über ein Projekt mit stattlicher Ressourcengröße und gleichzeitig hohem Bedarf an Erdgas oder Produkten aus Erdgaskondensaten in Ungarn und Europa, so dass ein äußerst vorteilhafter Entwicklungsrahmen vorliegt. Aus dem Vorsichtsprinzip sollten sich Investoren im Bereich der Rohstoffexploration dennoch aber der spekulativen Natur dieser Aktienanlagen bewusst sein. Neben politischen oder allgemeinen Projektrisiken kommt es immer auch auf die fortlaufende Finanzierungsbefähigung an. Anfänglich hohe Projektrisiken sinken in der Regel erst mit erfolgreichen Entwicklungsfortschritten in gewissem Maß.

Entwicklung der Finanzaahlen

Gewinn- und Verlustrechnung (in 1000 CAD)	2023	2024	HJ 2025
Umsatzerlöse	-	-	-
Operatives Ergebnis	-1.622	-2.883	-2.450
Periodenergebnis	-1.666	-2.842	-2.398
gewichteter Durchschnitt der Aktienzahl in 1000	75.414	98.063	110.651
Ergebnis je Aktie in CAD	-0,02	-0,03	-0,02

Bilanzkennzahlen (in 1000 CAD)	2023	2024	HJ 2025
Bilanzstichtag	31.12.23	31.12.24	30.06.25
Anlagevermögen	2.634	2.080	5.104
Umlaufvermögen	1.780	1.433	1.058
davon Cash	1.327	1.168	817
Eigenkapital	4.138	3.184	5.888
Fremdkapital	276	330	275
Bilanzsumme	4.414	3.513	6.163

Tab. 2 und 3: GuV und ausgewählte Bilanzkennzahlen von CanCambria Energy Corp. (gerundet)
 (Quelle: CanCambria Energy)

CANCAMBRIA ENERGY



BEWERTUNG

Konzeption
Peergroupvergleich

BEWERTUNG

CanCambria strebt im Erdgasprojekt Kiskunhalas in Ungarn ab 2026 die Produktion aus einem ersten Gasbohrloch an. Man verfügt dort derzeit über 2C Ressourcen "Development Pending" von immensen 136,9 Mio. Barrel Öläquivalent, für die ein Nettogegenwartswert (NPV10) vor Steuern von gut 1,6 Mrd. USD oder 2,2 Mrd. CAD vorliegt.

Die Ressourcenschätzung und deren Werteinstufung sind aktuell gut greifbare Bewertungsparameter. Mit der Höherstufung des genannten 2C Ressourcenanteils in 2P Reserven nach der Finanzierung geplanter Bohrlöcher wird die Wertbeimessung weiter bekräftigt werden. Der Höherstufungsprozess dürfte sich jedoch stufenweise über Jahre hinweg hinziehen.

Im Rohstoffbereich kann die Finanzierung von Produktionsanlagen herausfordernd sein. Insofern werden Bewertungen von Unternehmen vor der Produktion vom Markt in der Regel immer mit Risikoabschlägen versehen. Dies ist entsprechend auch bei CanCambria der Fall.

Im Folgenden soll ein Peergroupvergleich die Bewertung von CanCambria in Relation zu anderen börsennotierten Öl- und Gasunternehmen setzen. CanCambria steht vor dem angestrebten Start der Produktion. Insofern sollten Junior Öl- und Gasproduzenten herangezogen werden, die einen zukünftigen Bewertungsspielraum aufzeigen können, da diese erwartungsgemäß höher bewertet sind. Für den Peergroupvergleich werden daher jene kanadischen Junior Öl- und Gasproduzenten genutzt, welche MiningScout Lesern aus unserer Calima Energy Studie von Anfang 2023 bereits bekannt sind und die nach Projektveräußerungen oder Übernahmen aus dieser Peergroup noch verblieben sind. Auch eine Vergleichbarkeit der 2C "Development Pending" Ressourcen von CanCambria zu 2P Reserven der Produzenten ist in gewisser Weise möglich.

Die Marktkapitalisierungen der Unternehmen werden für die Analyse um die Enterprise Values (EVs) ergänzt, welche diese mit dem Saldo aus Fremdkapital und Cashbestand korrigieren. Dadurch werden Unternehmen finanzwirtschaftlich besser vergleichbar. Zur Einstufung der Unternehmensbewertungen soll nachfolgend die Relation der Enterprise Values der Unternehmen zu deren Barrel Öläquivalent (BOE) Ressourcen und Reserven genutzt werden. Außerdem liegen die Nettogegenwartswerte bzw. Net Present Values (NPVs) der Ressourcen und Reserven vor. Öl- und Gasprojekte werden hierbei marktüblich mit 10 % abdiskontiert und vor Steuern ausgewiesen. Mit Bewertungsrelationen zu den NPVs können Bewertungsniveaus miteinander verglichen und ermittelt werden, wie weit sich diese den jeweiligen Assetwerten bereits angenähert haben.

Nachfolgende Tabellen zeigen nun den Peergroupvergleich von CanCambria Energy mit kanadischen Junior Öl- und Gasproduzenten. Der idealtypische Ver-

KNOW-HOW FOR SUCCESSFUL RESOURCE INVESTORS!

RESEARCH REPORT: CANCAMBRIA ENERGY CORP. ©MININGSCOUT RESEARCH

CANCAMBRIA ENERGY



BEWERTUNG

lauf der jeweiligen Marktbewertungen wäre gemäß den jeweils vorliegenden Reserven und NPVs ansteigend. Die Unternehmen sind entsprechend ihrer Enterprise Values sortiert:

Unternehmen	Projektlage	MCap in Mio. CAD	EV in Mio. CAD	2C Development Pending Ressourcen in Mio. BOE
CanCambria Energy (CAN)	Kiskunhalas (HUN)	60,0	56,0	136,9
Unternehmen	Produktions- lagen	MCap in Mio. CAD	EV in Mio. CAD	2P Reserven in Mio. BOE
Hemisphere Energy (CAN)	Alberta (CAN)	195	217	14,5
Petrus Resources (CAN)	Alberta (CAN)	213	334	73,1
Journey Energy (CAN)	Alberta (CAN)	216	454	85,4
Pine Cliff Energy (CAN)	Alberta, Saskatchewan (CAN)	266	565	94,1
InPlay Oil (CAN)	Alberta (CAN)	324	1.087	131,3

Unternehmen	EV / 2C Development Pending in CAD/BOE	NPV10 2C Development Pending vor Steuern in Mio. CAD	NPV / 2C De- velopment Pending	MCap / NPV	EV / NPV
CanCambria Energy (CAN)	0,4	2.217	16,2	0,03	0,03
Unternehmen	EV / 2P in CAD/BOE	NPV10 2P vor Steuern in Mio. CAD	NPV / 2P	MCap / NPV	EV / NPV
Hemisphere Energy (CAN)	14,9	393	27,0	0,50	0,55
Petrus Resources (CAN)	4,6	555	7,6	0,38	0,60
Journey Energy (CAN)	5,3	883	10,3	0,24	0,51
Pine Cliff Energy (CAN)	6,0	548	5,8	0,48	1,03
InPlay Oil (CAN)	8,3	1.467	11,2	0,22	0,74

Tab. 4a und 4b: Peergroupvergleich von CanCambria Energy mit kanadischen Junior Öl- und Gasproduzenten (Stand: 20.10.25; USD/CAD=1,40)
 (Quellen: CanCambria Energy, Unternehmensmeldungen, Finanzberichte, MiningScout)

KNOW-HOW FOR SUCCESSFUL RESOURCE INVESTORS!

RESEARCH REPORT: CANCAMBRIA ENERGY CORP. ©MININGSCOUT RESEARCH

CANCAMBRIA ENERGY



BEWERTUNG

Peergroupvergleich

Die Enterprise Values der Produzenten übersteigen zum Teil deutlich die Marktkapitalisierungen. Der Grund sind im Zeitablauf branchentypische steigende Rückstellungen für die Stilllegung und Rekultivierung der Produktionsstätten. Cashpositionen hingegen werden zumeist niedrig gehalten durch Reinvestitionen oder regelmäßige Dividendenausschüttungen, die ebenfalls in der Branche üblich sind und häufig von Investorenseite aus erwartet werden. Entsprechend wächst das Fremdkapital immer mehr über die Zahlungsmittel und deren Äquivalente hinaus und sorgt für steigende Enterprise Values. Diese Fremdkapitalbelastungen machen ein Unternehmen bei etwaigen Übernahmen teurer, was durch die EV-Kennziffer zum Ausdruck kommt.

In Tab. 4a zeigt sich im Vergleich zu den Reserven der Produzenten die Mächtigkeit der Größe der CanCambria 2C "Development Pending" Ressourcen, auch wenn diese nicht sofort als vollständig in Reserven hochstufbar betrachtet werden können. Deren relative Unterbewertung spiegelt sich deutlich in den EV/2P-Relationen der Produzenten in Tab. 4b, die um ein Vielfaches höher liegen, beginnend etwa bei Faktor 10 zur Bewertungsrelation der CanCambria Ressourcen.

In den EV/2P-Relationen, also den Enterprise Values in Abhängigkeit der Reservenhöhe, lässt sich ein steigender Trend erkennen (Ausnahme ist der Ausreißer Hemisphere Energy). Analog dazu zeigt auch Tab. 4a erwartungsgemäß, dass, je mehr an vorhandenen Reserven bei den Produzenten absolut vorliegen, umso höher dann auch die Unternehmensbewertungen ausfallen. Folglich lässt dies ebenfalls den Bewertungsspielraum für CanCambria erkennen, wenn im Falle der Investition bzw. Produktion ein Upgrade für einen Teil der Ressourcen erfolgt und die Reserven zudem mittelfristig noch zusätzlich aus dem weiterhin vorhandenen Ressourcenfundus erhöht werden können.

Völlig unabhängig von der Marktbewertung der Unternehmen zeigt die NPV/2P-Relation, mit welchem NPV-Multiple die jeweils vorhandenen Reserven bewertet werden bzw. wie effizient die finanzielle Ausbeute aus den Reserven in den Bewertungsstudien der Projekte beurteilt wird. Hemisphere Energy liegt hier mit 27 am höchsten, Pine Cliff Energy mit knapp unter 6 am niedrigsten. Bei Pine Cliff fällt der NPV im Vergleich möglicherweise aufgrund individueller Produktionsbedingungen ab. Der Median der Produzentengruppe ist 10. Unterstellt man hier die Vergleichbarkeit der Relation des CanCambria NPVs zu den eigenen Ressourcen, so liegt diese mit 16 vielversprechend über dem mittleren Wert der nordamerikanischen Produzentengruppe. Dies würde gleichzeitig die Vorteilhaftigkeit des europäischen Marktes unterstreichen, in dem höhere Gaspreise als in Nordamerika vorherrschen.

Die EV/NPV-Relationen veranschaulichen schließlich, wie die Marktbewertungen im Verhältnis zu den Projektwerten, hier basierend auf den Bewertungen der 2P Reserven der Unternehmen, stehen. Im Allgemeinen kann bei Produzenten nach Steuern unter Berücksichtigung leichterer Risikoabschläge ein Wert nicht allzu deutlich unter 1 als fair angesehen werden. Die vorliegenden Bewertungsrelationen der Produzentengruppe (NPVs allerdings noch vor Steuern)

KNOW-HOW FOR SUCCESSFUL RESOURCE INVESTORS!

RESEARCH REPORT: CANCAMBRIA ENERGY CORP. ©MININGSCOUT RESEARCH

CANCAMBRIA ENERGY



BEWERTUNG - FAZIT

CanCambria immer noch
sehr niedrig bewertet

Deutliches Kurspotential
für die CanCambria Aktie

können als ausgewogen angesehen werden. Einzig Pine Cliff Energy erscheint hier etwas teuer. Nach Steuern liegt die Relation des Unternehmens deutlicher über 1.

Seit dem Listing konnte die Aktie von CanCambria bereits ein deutliches Kursplus verzeichnen. Dennoch fällt die aktuelle Marktbewertung des Unternehmens, gemessen am NPV der Ressourcen von 2,2 Mrd. CAD vor Steuern mit gerade einmal rund 2,5 % davon, äußerst niedrig aus. Natürlich ist das Erdgasprojekt Kiskunhalas noch nicht in Produktion. Aber selbst Entwicklungsprojekte werden empirisch teilweise mit einem Vielfachen des CanCambria Bewertungsniveaus beobachtet, insbesondere, wenn ein Produktionsstart in Reichweite liegt. Die veranschlagten Capex von 20 Mio. USD für ein erstes produzierendes Gasbohrloch im Engineeringbericht des Ressourcenupgrades vom April 2025 erscheinen ferner im Vergleich zu Produktionserfordernissen vieler Metallrohstoffprojekte als sehr moderat.

FAZIT: Neubewertung für CanCambria in Aussicht

CanCambria Energy steht vor dem Produktionsstart von Erdgas aus dem Kiskunhalas Projekt in Ungarn in 2026. Damit hat das Unternehmen seit dem Projekterwerb in 2022/23 bereits einen enormen Fortschritt zu verzeichnen. Das Projekt ist reich an Ressourcen. Das erfahrene Management geht mit Kiskunhalas davon aus, in den nächsten 10 Jahren einen bedeutenden Beitrag zur Erdgasversorgung Ungarns und darüber hinaus für die Europäische Union leisten zu können.

Die energiepolitischen Rahmenbedingungen für CanCambria in der heimischen Erdgasproduktion Ungarns sind hoch attraktiv. Das Land verfügt über Regionen mit bewährten Öl- und Erdgasvorkommen. Insbesondere die Projektlage von CanCambria ist strategisch vorteilhaft. Auf der Nachfrageseite besteht eine hohe Abhängigkeit von Erdgas im Land und wie auch in Europa, wo man immer noch stark von Lieferungen aus Russland abhängt. Die Regierung will dahingehend die heimische Gasproduktion steigern. Eine Produktion aus Kiskunhalas würde den eigenen Bedarf bedienen und die Abhängigkeiten von Importen reduzieren. Erdgasinfrastruktur kann im Weiteren langfristig für die zu entwickelnde grüne Energie Verwendung finden.

Das Unternehmen ist bislang am Aktienmarkt recht moderat bewertet. In der Peergroupanalyse mit kleineren Öl- und Gasproduzenten zeigt sich aus unterschiedlichen Perspektiven erhebliches Bewertungspotenzial nach oben, wenn CanCambria der nachhaltige Aufstieg zum Produzenten gelingt. Wichtige Voraussetzungen sind kurzfristig die Finanzierung und erfolgreich verlaufende Tests der Fördermöglichkeiten in 2026. Prinzipiell ist man langfristig natürlich auch von den Öl- und Gaspreisentwicklungen abhängig, die volatil sein können.

Für spekulativ eingestellte Investoren besteht die Chance auf eine erhebliche Wertsteigerung mit der CanCambria Aktie im Zuge des Ausbaus der eigenen Erdgasversorgung Ungarns.

KNOW-HOW FOR SUCCESSFUL RESOURCE INVESTORS!

RESEARCH REPORT: CANCAMBRIA ENERGY CORP. ©MININGSCOUT RESEARCH

CANCAMBRIA ENERGY



IMPRESSUM/ DISCLAIMER

Angaben gemäß § 5 TMG:

Herausgeber:
Miningscout

www.miningscout.de
ist ein Service von:
hanseatic stock publishing
UG
(haftungsbeschränkt)
Schönböckener Str. 28D
23556 Lübeck
Germany

Analyst:
Karl Miller
info@miningscout.de

Geschäftsführer:
Nils Glasmachers
(Mitglied im „Deutscher
Verband
der Pressejournalisten“)

Fragen und Anregungen
per Mail an:
info@miningscout.de

Geschäftssitz: Lübeck
Handelsregisternummer:
11315
Handelsregisterbuch: HRB
Registergericht:
Lübeck USt-Id Nr.:
DE278133114

**Inhaltlicher
Verantwortlicher:**
Verantwortlichkeit im
Sinne des
§ 55 des Rundfunk-
staatsvertrages
(RStV):
hanseatic stock publishing
UG
(haftungsbeschränkt)
Schönböckener Str. 28D
23556 Lübeck
Germany

IMPRESSUM / DISCLAIMER

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich. Weiterhin sind Small- und Micro Caps oft sehr markteng und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in innerhalb von Publikationen der hanseatic stock publishing (haftungsbeschränkt) vorgestellte Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken.

Die vorliegende Publikation versteht sich als reine Informationsmaßnahme. Alle darin enthaltenen Angaben und Daten sind aus Quellen entnommen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung als zuverlässig und vertrauenswürdig beurteilt. Die Quellen, welcher sich in dieser Publikation bedient wurden, sind jeweils explizit in diesem Werk kenntlich gemacht. Während des Erstellens der Publikation haben der Herausgeber und dessen Mitarbeiter mit bester Sorgfalt gearbeitet und besonderes Augenmerk darauf gelegt, dass alle Angaben, Daten und Prognosen so vollständig und realistisch wie möglich sind. Die hier angewandte Plausibilitätsprüfung entspricht jedoch nicht den Standards, die das deutsche IDW-Institut festgelegt hat.

Aus diesem Grund kann der Herausgeber keine Gewähr oder Haftung für die Genauigkeit oder Vollständigkeit der Informationen, Einschätzungen und Prognosen übernehmen, die in dieser Publikation aufgeführt werden. Ausnahmen hierfür sind, wenn Prognosen oder Einschätzungen als grob fahrlässig gelten oder eine vorsätzliche Pflichtverletzung vorliegen sollte. Der Herausgeber der Publikation gibt zudem keine Garantie dafür, dass die im Werk genannten Kursziele oder Gewinnprognosen tatsächlich eintreffen. Sollte es zu Verstößen gegen Pflichten kommen, die in den jeweiligen Verträgen als wesentlich identifiziert wurden,

liegt der höchstmögliche Haftungsbetrag bei 20.000 Euro. Eine Aktualisierungspflicht der Publikation seitens des Herausgebers besteht nicht. Änderungen in den für die Publikation herangezogenen Daten oder Einschätzungen können zudem einen Einfluss auf die Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung der Wertpapiere haben.

Der Herausgeber möchte mit dieser Publikation explizit nicht zum Kauf, Verkauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren aufrufen. Durch dieses Werk kommt weder eine Anlageberatung noch ein Anlagevermittlungsvertrag mit dem jeweiligen Verfasser oder Leser dieser Publikation zustande. Bei den bereitgestellten Informationen handelt es sich ausschließlich um Einschätzungen des Herausgebers. Bei Aktien-Investments besonders in dieser Anlageklasse kann es jederzeit zu Risiken kommen, die bis zu einem Totalverlust führen können. Die Entscheidung zur Zeichnung, dem Verkauf oder Kauf von Wertpapieren, die in dieser Publikation besprochen werden, sollte nicht allein auf den Informationen dieser Publikation basieren, sondern auf der Grundlage weiterer Angaben und Hinweise aus Informations- und Angebotsschreiben des Emittenten, sowie nach einer Beratung durch einen professionellen Anlageberater. Diese Publikation darf weder zum Teil noch ganz als verbindliche Vertragsgrundlage herangezogen werden. Sie dient einzig und allein der Information und darf weder reproduziert oder an Dritte weitergegeben werden. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland, sofern nicht ein zwingendes Recht eines anderen Staates anwendbar ist.

Für alle juristischen Streitigkeiten gilt Lübeck als Gerichtsstand.

INTERESSENKONFLIKT

Dieses Unternehmensanalyse wurde von einem externen Investor Relations-Dienstleister, welcher im Lager des Emittenten steht, beauftragt. Eine Veränderung, Verwendung oder Reproduktion der Publikation ohne eine vorherige schriftliche Zustimmung von hanseatic stock publishing UG (haftungsbeschränkt) ist untersagt.

Laut §34b WpHG möchten wir darauf hinweisen, dass Partner, Autoren und Mitarbeiter der hanseatic stock publishing UG Aktien und/oder Optionen der jeweils angesprochenen Unternehmen halten oder halten können und somit ein möglicher Interessenkonflikt besteht.